

Ein Mehr bedeutet nicht immer mehr Qualität ...

Kultur

Werbung

[Vergleichen und sparen!](#)

Sie zahlen zu viel für Ihren Strom? Dann vergleichen Sie jetzt und holen Sie sich den Bonus!

[Für Singles ab 30 Jahre](#)

Melden Sie sich jetzt an und finden Sie einen Partner, der wirklich zu Ihnen passt!

[Jetzt doppelte Einheiten](#)

Doppelt so viel mobil telefonieren, SMSen und surfen. Für alle neuen und bestehenden Kunden.

Es ist die größte Biennale, die 2011 stattfindet. Besonders in den Tagen der Eröffnung fiel es schwer, sich der allgemeinen Euphorie zu entziehen. Natürlich ist vieles sehenswert bei diesem Kunstevent der Superlative. Aber kaum etwas beeindruckt nachhaltig. Immer wieder scheint einem kuratorischen Kalkül der Vorzug gegenüber künstlerischer Originalität gegeben worden zu sein. Ein Vorwurf, den sich letztlich auch der ägyptische und der deutsche Pavillon gefallen lassen müssen – auch wenn sie zumindest einen Blick wert sind.

Viele Präsentationen verlieren viel, indem sie wenig wagen. So ist der griechische Pavillon mit seinen Wasserspielen zwar schön wie ein Fünf-Sterne-Spa, aber in künstlerischer Hinsicht bedeutungslos. Die Menschenschlange vor dem britischen Pavillon (Mike Nelson) lässt Außerordentliches erwarten, sorgt beim Rundgang aber für Ernüchterung.

Um zwei Präsentationen sollte man einen großen Bogen machen: Der venezianische Pavillon wurde von einem Künstler aus der Louis Vuitton Collection gestaltet. Hier scheint von vornherein ein

Missverständnis darüber vorzuliegen, was Kunst sein soll. Aalglatte Kulisse für einen Werbespot? Den absoluten Tiefpunkt stellt allerdings der italienische Pavillon dar. Kurator und Berlusconi-Intimus Vittorio Sgarbi beleidigt das Besucherauge mit einer unübersichtlichen Zuramschung, in der selbst das Berlusconi-Porträt nicht fehlt. Venedig ist immer eine Reise wert. Aber mit dieser 54. Biennale ist Direktorin Bice Curiger sicherlich kein Meilenstein in der Kunstgeschichte gelungen.

[Drucken](#) [Versenden](#) [Facebook](#) [Twitter](#)
[« zurück zu Kultur](#)

Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

Neuen Kommentar schreiben

Betreff / Kommentartitel

Kommentartext:

Sie dürfen noch 1000 Zeichen als Text schreiben

Für registrierte Nutzer

Für nicht registrierte Nutzer

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar abzuschicken.

Benutzername: Passwort:

[Passwort vergessen »](#)

Artikel

21. Juli 2011 - 00:04 Uhr
Sarah Estermann[Drucken](#)[Versenden](#)[Facebook](#)[Twitter](#)

Werbung

Sitelink

Frauen suchen online



Jede sechste Österreicherin hat hier einen Partner kennen gelernt. Finden auch Sie den Menschen, der zu Ihnen passt. [mehr Info »](#)

Meistgelesene Artikel [mehr »](#)

1. [20-Jährigen mit HIV infiziert - Mann vor Gericht](#)
2. [Studentin von Taxilenker sexuell belästigt](#)
3. [Linzer FPÖ-Mandatar mit 1,2 Promille auf Fahrrad erwischt](#)
4. [Ischler droht Todesstrafe in Dubai: „Eine Intrige von zwei Kollegen“](#)
5. [Mindestens ein Toter bei Explosionen in Oslo](#)
6. [Video: Hund beißt Hai](#)
7. ["Anonymous" hackte GIS-Homepage: Daten veröffentlicht](#)
8. [35-Jähriger nach Wespenstich gestorben](#)
9. [Bindermichl-Tunnel: Park wird abgetragen](#)
10. [Kluge Frau sucht Mann mit Bauch für eine lange, glückliche Ehe](#)
11. [Fall Kühner: Ermittlungen am Tatort laufen auf Hochtouren](#)
12. [Pensionist betrogen: 8500 Euro für Dachrinne bezahlt](#)
13. [Reaktionen auf Griechenland-Hilfe: Euro legt zu](#)
14. [Reichel: „Wir sehen uns nicht als Titelfavorit“](#)
15. [Ältester KZ-Überlebender feiert seinen 106. Geburtstag](#)
16. [Fauliges Obst und Gemüse im Supermarkt: 78 Proben beanstandet](#)
17. [Erstmals seit fast 20 Jahren Hinrichtung in USA gefilmt](#)
18. [Polizeihunde stellten Autoschieber](#)
19. [Schüler fanden Umschlag mit 10.000 Euro und](#)